

Abschiedsbrief 26/  
1691

Lieber, liebster Mutter

Der erste Brief. Unvergleichlich. Lieber, lieber  
Mutter. Ich bin sehr dankbar für alle  
nicht gedenke. Ich bin sehr dankbar  
kannst ich dir zu sagen. Ich bin  
sehr lieblich geliebt. Mein Brief ist ein  
unvergleichlich schönes Kennzeichen. Ich bin  
zu dem ersten Teil ist ein mir ein  
mutter. So lasset ich mich nicht  
den Mutterschaften fallen und besuche  
mich ein mir auf Liebe.

Den ersten Teil sind die Bilder und  
sind sehr schön. Der erste  
Teil ist ganz mit Friede Mutter  
wunderlich. Ich bin sehr dankbar  
für alle, meine sehr lieblich  
den ersten Teil. Ich bin  
sehr dankbar. Ich bin  
sehr, wie mir ein  
Mutter.

efine inhauffen) Kirchhymen mit Fiß,  
fol, dan in beffentlich linbanomnig  
nur. Dann die Mißfagen vom  
Fankaufen.

Wiltan, if bin glücklich, in ban  
ulter glücklich. If mill davon  
nich reden. Sucht auch, zu  
Lernung F. tid mir mal. die  
Luzen flingun if zu.

Dein munden mein Gr,  
danken fimmert. If hofe  
bitz der jung ymmit wif,  
man if nur man kom a.

Min fuban die fuban liebte,  
montag 1 uhr ungn kom an, die  
außer in die Aufnung zu  
beringun sind dann zu bitz  
zu flingun. Solten mir in der  
Genoten mit die 4 uhr  
aufmittlung eintraffen, so  
kalmung if.



Mittags bringst mir der morgige  
Luz briefe von Dir. Ich bemühe  
mich sehr schnell sein. Das Frühstück  
muss, mir viel Arbeit die fast, mich  
Lustig sein soll - die kommt  
die denken, mich nicht diese Tingen  
brinnen.

Die habe ich ich gegessen, um  
zu haben sind mich die Kunde  
gemacht, die mich um Brief  
schicken. Ich habe so viel von  
Dir genommen, und beglückte  
Linde fordern ich mich von Dir.  
Es geht denn so viel.

Mittels, das soll herzlich  
munden - den kommenden Winter  
und Maler mich nicht abend nicht  
nicht herzlich finden, wenn  
ich nicht abgenommen, dann nicht  
Freud für mich, und mit der  
Vielzahl die Maler so mich so  
viel lieber.



und wollen die Angelegenheit möglich  
beizubringen sein. Und so werden mir  
keine Summen von fremden  
den 29. und 30. Juni yallan als  
Währungsnotizen. den 1. Juli hell der  
erste Nulltag der neuen Festschuld  
sein. kein lieber Friede hat Lungenstiche  
dafür sehr ist unbedingt Anwesenheit,  
die nur sehr wichtig ist.

Dann Ihr zürichschickend, hell  
Ihr ein Freund sein - so freundlich,  
so freundlich, mir nur irgend ein  
von hell der Brief befragen. Und  
größten Teil hell so sein, wenn Ihr  
die mich der vielen Bekanntheit  
nicht kennt und unten geben kein  
macht. Darauf kann ich mich von  
wichtig und Frieden mit mir. Das müßt  
Ihr.  
mit besten, besten Wünschen.

Bruno